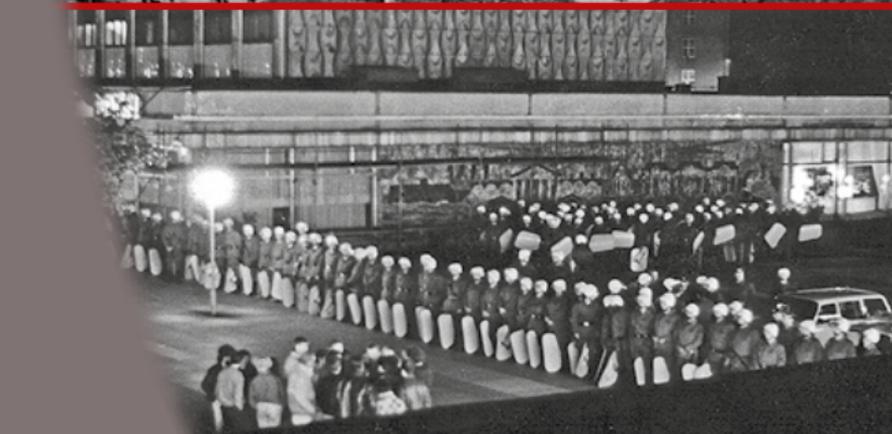


Die Entscheidung

Der 7., 8. und 9. Oktober 1989

Berlin – Plauen – Dresden – Leipzig

*Veranstaltungsreihe und Ausstellung
„Friedliche Revolution '89“*



7., 8. und 9. Oktober 2014

PROGRAMM



Die Entscheidung

Der 7., 8. und 9. Oktober 1989

Berlin – Plauen – Dresden – Leipzig

In diesem Jahr feiern wir den 25. Jahrestag der Friedlichen Revolution, mit der sich die Menschen im Osten Deutschlands gewaltfrei von der über 40jährigen SED-Diktatur befreiten und die die Voraussetzung für die Wiedervereinigung Deutschlands in einem friedlichen Europa war.

Seit dem Sommer 1989 nahm der öffentliche Protest zu. Die SED war nicht mehr in der Lage, die Gründung neuer Bürgerbewegungen und Parteien zu verhindern. Immer mehr Menschen gingen auf die Straße, um Freiheit und Demokratie zu fordern. Am 7. Oktober 1989, den die SED-Führung als 40. Jahrestag der DDR feierte, demonstrierten die Menschen in Berlin, aber auch in zahlreichen anderen Städten. Auf diese Massenproteste reagierte das Regime mit zunehmender Gewalt und Repression. DDR-weit wurden in diesen Tagen über 3.000 Menschen festgenommen. Nach dem das SED-Regime bei den Demonstrationen in Plauen am 7. Oktober und in Dresden am 8. Oktober erstmals hatte zurückweichen müssen, wollte es am nächsten Tag in Leipzig bei der anstehenden



Montagsdemonstration eine Entscheidung herbeiführen, um diesen „Spuk ein für alle mal zu beenden“. In der Zeitung hatte die SED gedroht: „notfalls mit der Waffe in der Hand.“

„Keine Gewalt“ und „Wir sind das Volk!“ gingen im Herbst 1989 als Rufe der Demonstranten um die Welt und symbolisieren bis heute den Wunsch nach Freiheit und Demokratie. „Die Entscheidung“ brachte am 9. Oktober 1989 in Leipzig die Demonstration von weit mehr als 70.000 Menschen aus allen Teilen der DDR, die sich trotz drohenden Schießbefehls nach Friedensgebeten in vier Leipziger Kirchen friedlich dem SED-Regime entgegenstellten.

Der gewaltfreie Verlauf dieser Demonstration ermutigte viele und wurde als zentrales Signal wahrgenommen. Mit der Friedlichen Revolution errangen die Menschen im ganzen Land die Freiheit. Die Bürger auf den Straßen erzwangen am 9. November 1989 die Öffnung der Berliner Mauer und der innerdeutschen Grenze.

Eine Ausstellung erzählt die Geschichte der vier Städte an diesen drei Tagen und wird an genau diesen vier Orten zeitgleich zu sehen sein. Die Präsentation ist eingebettet in ein Programm mit Festakten, Gottesdiensten, Podiumsdiskussionen, Zeitzeugengesprächen, Filmvorführungen oder Lesungen, die jeweils vor Ort organisiert, noch einmal die Ereignisse vor 25 Jahren in den Mittelpunkt stellen.



Demonstranten am 7. Oktober 1989

Eine Polizeikette schirmt den Palast der Republik ab

Foto: Robert-Havemann-Gesellschaft/Nikolaus Becker

DIENSTAG | 7.10.2014

**„Wir werden Euch zeigen,
was Demokratie heißt!“**



... 17.00 Uhr | Weltzeituhr, Alexanderplatz

Erster Flashmob „Wir pfeifen auf den Wahlbetrug“

Trillerpfeifen und Kerzen mitbringen! Anschließend gemeinsam zum Neptunbrunnen

Weitere Informationen unter:

www.widerstandsraeume.de/flashmob



... 17.15 Uhr | Neptunbrunnen, Alexanderplatz

Revolutionszug „Nie wieder Diktatur!“

Inszenierter Revolutionszug vom Alexanderplatz zur Gethsemanekirche in Erinnerung an die Ereignisse vom 7. Oktober 1989 (Flashmob, Inszenierung & Performances von und mit „Gethsemane 89 – eine Tanzbegegnung“, dem DDR Museum und „Widerstandsräume: 25 Jahre Friedliche Revolution“, Zionskirche)

Strecke: Alexanderplatz (Neptunbrunnen) ↔ Karl-Liebknecht-Str. ↔

Prenzlauer Allee ↔ Wörther Str. ↔ Kollwitzstr. ↔ Senefelderstr. ↔

Stargarderstr. ↔ Gethsemanekirche



... 19.00 Uhr | Gethsemanekirche

Eröffnung der Ausstellung & Multimediaperformance

- Musik: Duo „sensor“ mit Helge Leiberg und Lothar Fiedler

- Grußwort für die Initiativgruppe „Die Entscheidung“: Dr. Andreas H. Apelt, Bevollmächtigter des Vorstandes, Deutsche Gesellschaft e.V.
- Multimediarückblick auf die „Tage der Entscheidung“ vor 25 Jahren mit Auszügen aus Augenzeugenberichten, MfS-, SED- und Polizeiprotokollen, gelesen von Günter Lamprecht und weiteren Künstlern
- Musik: Toni Krahl und Fritz Puppel (CITY)
- Multimediarückblick
- Zeitzeugengespräche mit Gästen aus Leipzig, Dresden, Plauen und Berlin
- Moderation: Reinhard Borgmann, Journalist, ARD
- Ausklang: Duo „sensor“
- Come-together in der Ausstellung

MITTWOCH | 8.10.2014

„Wir brauchen Demokratie wie die Luft zum Atmen“

19.00 Uhr | Gethsemanekirche

„Gethsemane 89 – eine Tanzbegegnung“ von Jugendlichen und Zeitzeugen

Berliner Jugendliche performen zu den Ereignissen am 7. & 8.10.1989, zitieren Gedächtnisprotokolle und begegnen Zeitzeugen im Tanz.

Künstlerische Leitung: Ulrike Flämig, Choreografie: Francisco Cuervo, Demokratiekunst+Zeitzeugenarbeit: Hannah Maria Liedtke.

Das Projekt „Gethsemane 89 – eine Tanzbegegnung“ wird gefördert durch die Bundeszentrale für Politische Bildung.

19.30 Uhr | Gethsemanekirche

Buchvorstellung: „Herbst '89 im Blick der Stasi. Die geheimen Berichte an die SED-Führung“

Im Gespräch sind:

- Prof. Dr. Daniela Münkel, Herausgeberin und Projektleiterin beim Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen der ehemaligen DDR
- Dr. Stefan Wolle, Wissenschaftlicher Leiter des DDR-Museums
- Moderation: Robin Lautenbach, Journalist, ARD-Hauptstadtstudio

20.00 Uhr | Gethsemanekirche

Diskussion: Das revolutionäre Erbe von 1989

Die Erinnerung an den demokratischen Aufbruch des Herbstes 1989 fällt nach 25 Jahren sehr unterschiedlich aus. Wie deuten damalige Akteure die Ereignisse? Was waren ihre Leitmotive, ihre Visionen?

Was ist das revolutionäre Erbe, und wie sollte es für die Gegenwart fruchtbar gemacht werden?

Im Gespräch sind:

- Pfr. i. R. Dr. Bernd Albani, im Oktober 89 Pfarrer in der Gethsemanekirche
- Marianne Birthler, Bürgerrechtlerin und Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen a. D.
- Joachim Jauer, Journalist, ZDF
- Dr. Hans Modrow, Ministerpräsident a. D.
- Moderation: Robin Lautenbach, Journalist, ARD-Hauptstadtstudio

DONNERSTAG | 9.10.2014

„Wachet und betet!“

18.00 Uhr | Gethsemanekirche

Dankgottesdienst

- Pfn. Angela Beiküfner-Kunze, Halberstadt, Initiatorin der „Fastenaktion“ in der Gethsemanekirche im Oktober 89
- Jalda Rebling, jüdische Kantorin, Zeitzeugin
- Pfr. i. R. Werner Widrat, im Oktober 89 Pfarrer in der Gethsemanekirche
- Oliver Vogt, Kantor in der Evangelischen Kirchengemeinde Prenzlauer Berg Nord
- Pfr. Christian Zeiske, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Prenzlauer Berg Nord – Gethsemanekirche

18.35 Uhr | Gethsemanekirche

Glockenläuten zum Gedenken an die „Rücknahme des Einsatzbefehls“ in Leipzig



*Damit hat die SED-Führung nicht gerechnet:
Tausende versammeln sich am 7. Oktober 1989 in Plauen
Foto: BStU, BV KMSt, Abt. XX 2733, Bl. 1 Bild 4*

DIENSTAG | 7.10.2014

13.00 Uhr | Vogtlandtheater, Große Bühne
Aufführung Schülertheaterprojekt „Zug der Freiheit“

16.00 Uhr | Rathaus Plauen

Eröffnung der Ausstellung mit

- Ralf Oberdorfer, Oberbürgermeister der Stadt Plauen
- Katharina Landgraf, MdB, Vorsitzende des Bildungswerkes Sachsen, Deutsche Gesellschaft e. V.



18.00 Uhr | gegenüber Rathaus
Gedenkminute am Südportal der Lutherkirche

- Dr. Jochen Bohl, Landesbischof
- Demonstrationzug zum „Wende-Denkmal“

18.30 Uhr | „Wende-Denkmal“
Ansprachen von Zeitzeugen mit Original-
Filmaufnahmen

Erinnern an die friedliche Macht der Kerzen

19.30 Uhr | Vogtlandtheater, Große Bühne

Festakt der Stadt Plauen mit

- Ralf Oberdorfer, Oberbürgermeister der Stadt Plauen
- Dr. Johannes Beermann, Staatsminister und Chef der Sächsischen Staatskanzlei

Präsentation des Projekts „Die Entscheidung“ mit Diskussion

- Frank Ebert, Mitorganisator der Mahnwache in der Berliner Gethsemanekirche (Berlin)
- Thomas Küttler, Superintendent a. D. (Plauen)
- Frank Richter, Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung (Dresden)
- Gisela Kallenbach (Leipzig)

Vorstellung des Buches „Wir kommen wieder! Plauen '89“ mit dem Autor Udo Scheer

- Moderation: Blanka Weber, MDR

Filmausschnitt aus dem Schülertheaterprojekt „Zug der Freiheit“

- Musikalische Umrahmung: Philharmonisches Orchester Plauen-Zwickau, Ev. Singkreis, Kinderbigband des Vogtlandkonservatoriums

MITTWOCH | 8.10.2014

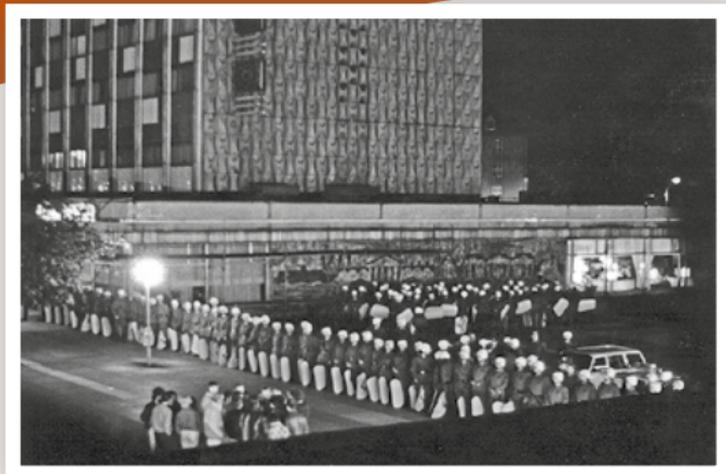
19.30 Uhr | Galerie im Malzhaus

Podiumsdiskussion „Botschaftszüge '89“

in Zusammenarbeit mit dem Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung

Veranstalter: Kulturreferat der Stadt Plauen

Förderer: Freistaat Sachsen



Auf der Prager Straße kesselt die Volkspolizei am 8. Oktober 1989 die Demonstranten ein; die „Gruppe der 20“ formiert sich

Foto: Rigo Pohl

DIENSTAG | 7.10.2014

11.00 Uhr | Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden

Film „Die Unberatenen“

Regie: Dörte Grimm (2014)

Der Film zeigt Lebensläufe von heute Dreißigjährigen, die zur Zeit des Umbruchs in der DDR sogenannte „Wendekinder“ gewesen sind.

MITTWOCH | 8.10.2014

11.00 Uhr | Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden

Eröffnung der Ausstellung & Multimediamanifestation

mit Dr. Ralf Lunau, Bürgermeister Dresden,
Beigeordneter für Kultur

- Grußwort für die Initiativgruppe „Die Entscheidung“:
Dr. Andreas H. Apelt, Deutsche Gesellschaft e.V.
- Multimediarückblick und Lesung
- Zeitzeugengespräche
- Come-together in der Ausstellung

Ausstellung und Projektage bis zum 30.12.2014

Informationen: www.bautzner-strasse-dresden.de



17.00 Uhr | Kreuzkirche Dresden

Friedensgebet zur Erinnerung an den Herbst 1989

- Pfarrer i. R. Dr. Christof Ziemer und dem Dresdner Kreuzchor.
- Stanislaw Tillich, MdL, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

Veranstalter: Initiative 8. Oktober – Dresdner Aufbruch

18.00 Uhr | An der Kreuzkirche Dresden

Verleihung der Ehrenplakette „Schwerter zu Pflugscharen“

Am Denk- und Mahnmal „Steine des Anstoßes“, wird eine Ehrenplakette an die Friedens- und Menschenrechtsaktivistin Razan Zaitouneh aus Syrien verliehen.

Veranstalter: Initiative 8. Oktober – Dresdner Aufbruch, FrauenBildungsHaus Dresden e. V.

19.00 Uhr | Neues Rathaus, Lichthof

Festakt der Landeshauptstadt Dresden aus Anlass des 25. Jahrestages der Friedlichen Revolution mit „Dresdner Revolutionsrede“

3. BIS 9.10.2014

„Eine Woche im Oktober – 25 Jahre Friedliche Revolution“

Eine Themenwoche mit Theater, Diskussionen, Lesungen, Konzerten, Performances und einem eigenen Radiokanal. Die Themenwoche des Staatsschauspiels wird ermöglicht durch die Initiative und Förderung des Freistaates Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden.

www.staatsschauspiel-dresden.de



Demonstrationszug auf dem Leipziger Ring am 9. Oktober 1989

Foto: Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“, Heinz Löster

DONNERSTAG | 9.10.2014

Der 9. Oktober ist städtischer Gedenktag.
Die Veranstaltungen werden von der Initiativgruppe
„Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig, 9. Oktober
1989“ organisiert.

9.30 Uhr | Nikolaikirche
Friedensgebet der Kinder

11.00 Uhr | Gewandhaus
Ausstellung „Die Entscheidung“



11.00 bis 13.00 Uhr | Gewandhaus
Festakt der Sächsischen Landesregierung, des
Sächsischen Landtages und der Stadt Leipzig –
Rede zur Demokratie

- Dr. Joachim Gauck, Bundespräsident
- Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig
- Stanislaw Tillich, MdL, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen
- Dr. Matthias Rösler, MdL, Präsident des Sächsischen Landtages

Liveübertragung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk
und auf den Augustusplatz Leipzig

16.00 Uhr | Nikolaikirchhof

Aufbruch nach Europa – Eine Open-Air-Ausstellung
über den ostmitteleuropäischen Kontext der Friedlichen Revolution 1989, Eröffnung mit

- Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig
- Gerd Poppe, DDR-Bürgerrechtler

17.00 bis 18.30 Uhr | Nikolaikirche

„Hoffnung fährt unter die Angst“

Friedensgebet

- James A. Baker, ehem. US-Außenminister aus Houston/Texas, Partnerstadt von Leipzig
- Predigt: Martin Henker, Superintendent
- Musik: Sebastian Krumbiegel (Gesang) und Jürgen Wolf (Orgel)

19.00 bis 23.00 Uhr | Gesamter Innenstadtring

Lichtfest Leipzig 2014

Licht-, Ton- und Video-Projektionen, Tanz, Performance und Musik entlang des historischen Demonstrationsweges

Strecke: 3,6 Kilometer mit über 20 Stationen



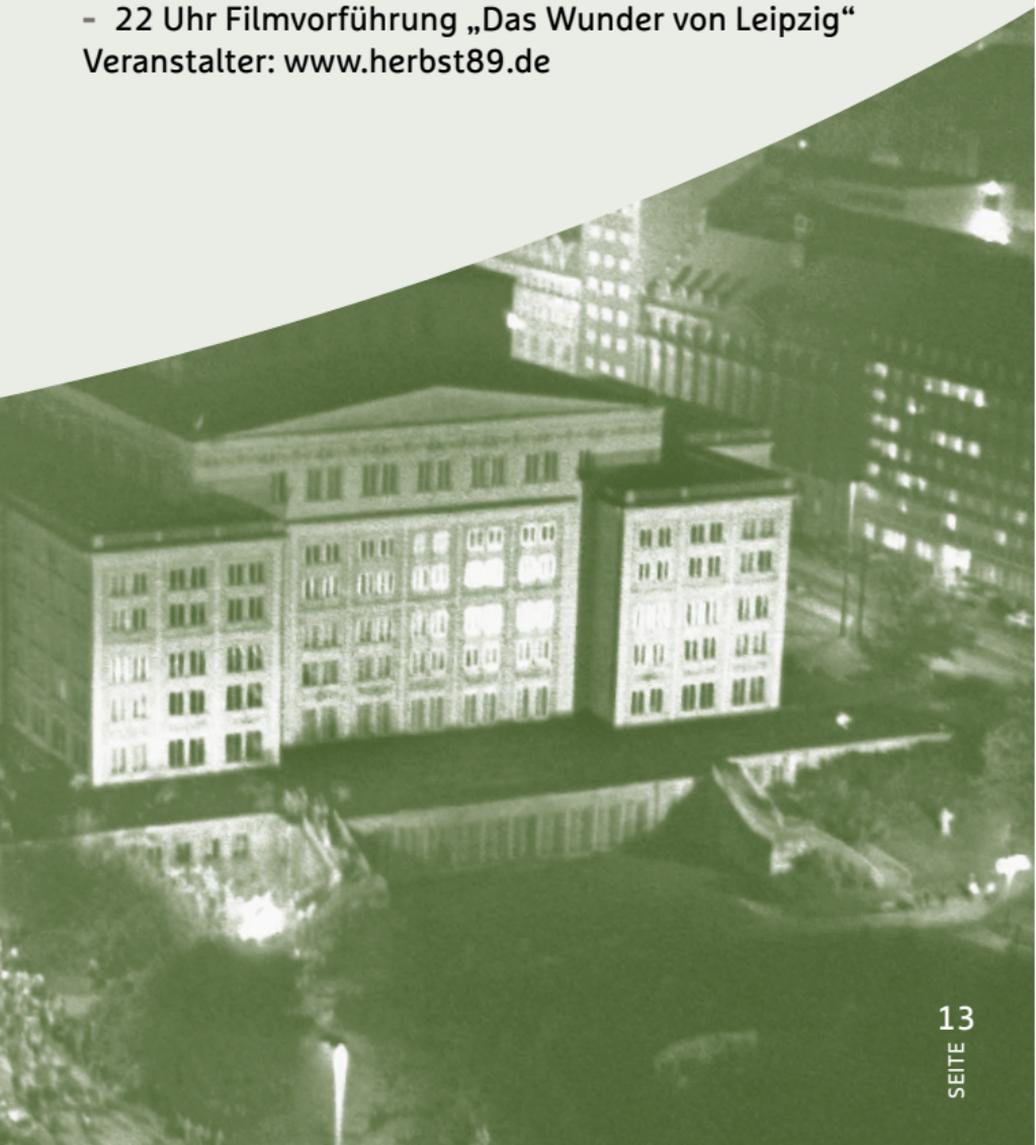
**19.00 bis 24.00 Uhr | Gedenkstätte Museum
in der „Runden Ecke“ Lange Ausstellungsnacht –
Zeitgeschichte an Original-Orten** (Gebäude der ehe-
maligen Bezirksverwaltung der Staatssicherheit)

- Ständige Führungen durch die Dauerausstellung „Stasi – Macht und Banalität“ und die Sonderausstellung „Leipzig auf dem Weg zur Friedlichen Revolution“ mit originalem Filmmaterial vom 9. Oktober 1989

**21.00 bis 24.00 Uhr | BStU – Außenstelle Leipzig
Nacht der offenen Tür**

- Einblicke in die Methoden und Mittel des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR und Erläuterungen anhand von Originalakten
- Öffnung der Archivräume, Einblicke in den Spitzelapparat der SED-Diktatur
- 22 Uhr Filmvorführung „Das Wunder von Leipzig“

Veranstalter: www.herbst89.de



Glockenläuten



Foto: Uwe Schlick / pixelio.de

Am 9. Oktober 2014 läuten um 18.35 Uhr die Kirchenglocken

Die Evangelische Kirchengemeinde Berlin Prenzlauer Berg Nord – Gethsemanekirche, lädt alle Kirchengemeinden ein, mit Glockenläuten und damit verbundenen Andachten oder Dankgottesdiensten an die Rücknahme des Einsatzbefehls in Leipzig am 9. Oktober 1989 um 18.35 Uhr zu erinnern.

Innerhalb der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz wird dieser Aufruf veröffentlicht.



Symbol für Veranstaltungen der
Initiativgruppe „Die Entscheidung“

Förderer:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Gefördert von der Beauftragten des
Bundesregierung für Kultur und Medien
aufgrund eines Beschlusses des Deut-
schen Bundestages

Zur Initiativgruppe „Die Entscheidung“ gehören folgende Organisationen:



Deutsche
Gesellschaft e.V.

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 



Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik

DDR

museum



Bürgerkomitee Leipzig e.V.
für die Auflösung der ehemaligen
Staatssicherheit (MfS)



Träger der Gedenkstätte
Museum in der „Runden Ecke“ mit
dem Museum im Stasi-Bunker

BÜRGERKOMITEE
15. JANUAR E.V. BERLIN



Evangelische
Kirchengemeinde
Prenzlauer Berg Nord

'89

Initiative „Tag der Friedlichen Revolution –
Leipzig, 9. Oktober 1989“

Landeszentrale
für politische
Bildungsarbeit

be  Berlin

ROBERT HAVEMANN
GESELLSCHAFT e.V.
ARCHIV DER DDR-OPPOSITION



Landeshauptstadt
Dresden

PLAUEN
STADT IM VOGTLAND

STIFTUNG BERLINER MAUER

89
Gedächtnis
und Gedenkgemeinschaft



Bildungswerk Sachsen
der Deutschen Gesellschaft e.V.
Eingetragener Verein zur Förderung politischer,
kultureller und sozialer Beziehungen in Europa

Gedenkstätte
Berlin-Hohenschönhausen



EV. KIRCHENGEMEINDE AM WEINBERG - BERLIN MITTE
GROßKÖNIG - KÖPPEL - DDR

Adressen der Veranstaltungsorte

Berlin

- Weltzeituhr: Alexanderplatz, 10178 Berlin
- Neptunbrunnen: Alexanderplatz/Spandauer Straße, 10178 Berlin
- Gethsemanekirche: Stargarder Straße 77, 10437 Berlin

Plauen

- Rathaus Plauen: Unterer Graben 1, 08523 Plauen
- Vogtlandtheater: Theaterplatz, 08523 Plauen
- Galerie im Malzhaus: Alter Teich 7, 08527 Plauen

Dresden

- Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden: Bautzner Straße 112A, 01099 Dresden

Leipzig

- Gewandhaus: Augustusplatz 8, 04109 Leipzig
- Nikolaikirche: Nikolaikirchhof 3, 04109 Leipzig
- Augustusplatz in Leipzig: Augustusplatz, 04109 Leipzig
- Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“: Dittrichring 24, 04109 Leipzig
- BStU-Außenstelle Leipzig: Dittrichring 24, 04109 Leipzig

Förderer

Veranstalter

Initiativgruppe „Die Entscheidung“
www.entscheidung89.de

Kontaktinfo

Projektkoordinatorin:
Maria Hufenreuter
Deutsche Gesellschaft e. V.
eingetragener Verein zur Förderung politischer,
kultureller und sozialer Beziehungen in Europa
Tel. 030 - 88412-201
Maria.Hufenreuter@deutsche-gesellschaft-ev.de
www.deutsche-gesellschaft-ev.de